

## Neuer europäischer Gesprächskreis

Informationen über europäische Politik aus erster Hand, Kommunikation mit Top-Entscheidern sowie Austausch über Zukunftsfragen – nur drei von vielen guten Gründen, die den Deutschen Unternehmensverband Vermögensberatung e.V. (DUV) bewogen haben, sein europäisches Standbein weiter zu stärken. DUV-Vorsitzender, Bundesminister a.D. Friedrich Bohl und DUV-Geschäftsführer Manfred Schell vereinbarten bei einem Treffen in Brüssel, wo 80 Prozent aller wirtschaftsrelevanten Gesetze entstehen, die Gründung eines europäischen Gesprächskreises.

Deutsche EU-Abgeordnete aus CDU/CSU, FDP und SPD wollen bei Bedarf dem DUV als Gesprächspartner zur Verfügung stehen und Zusammenhänge erläutern, wenn es um Fragen der Finanzmarktgesetzgebung geht. Markus Ferber (CSU), Werner Langen (CDU), Michael Theurer (FDP) und Peter Simon (SPD) gehören zu den Ansprechpartnern. Alle vier sind Mitglieder des Wirtschafts- und Währungsausschusses (ECON) des Europäischen Parlaments und stehen somit an vorderster Stelle bei neuer Gesetzgebung, bei dem fachlichen Austausch mit der EU-Kommission oder der Analyse einer Entscheidung einer Aufsichtsbehörde.



**Vorsitzender Friedrich Bohl (2. v. r.) und Geschäftsführer Manfred Schell (links) freuen sich auf regelmäßige Treffen in Brüssel so wie hier mit den Abgeordneten Markus Ferber / CSU (2. v. l.) und Michael Theurer / FDP (rechts im Bild)**

Das Parlamentarier-Quartett besticht durch Fachkompetenz und Positionen: Markus Ferber, 50-jähriger Ingenieur, sitzt seit 1994 im Europäischen Parlament und fungiert in dieser Legislaturperiode als erster Stellvertreter des ECON. Der Finanzfachmann ist Bezirksvorsitzender in Schwaben und in der CSU sehr gut verdrahtet. Werner Langen, 66-jähriger Volkswirt, gehört ebenfalls seit 1994 dem Europäischen Parlament an und verantwortete als Berichterstatter das wichtige Gesetz zum Thema Versicherungsvertrieb. Der erfahrene Christdemokrat aus Rheinland-Pfalz führte viele Jahre die deutsche CDU/CSU-Gruppe. Michael Theurer, 48-jähriger Volkswirt, Präsidiumsmitglied und Vorsitzender des FDP-Landesverbandes Baden-Württemberg, kam 2009 ins Abgeordnetenhaus und verfügt als ehemaliger Oberbürgermeister im schwäbischen Horb über die wichtige kommunalpolitische Expertise genauso wie der 48-jährige Jurist Peter Simon, der sich sowohl bei der Stadt Mannheim als langjähriger Leiter des Europabüros als auch in der Europaabteilung des Auswärtigen Amts und zuletzt als Leiter der Wirtschaftsförderung der Metropolregion Rhein-Neckar den Erfahrungsfundus für den Sprung nach Europa holte und dort als stellvertretender Vorsitzender des ECON fungiert.